



LOGISTIBRANCHE: IM JAHRESRÜCKBLICK HERAUSFORDERND - FÜR 2025 JEDOCH MIT GEDÄMPFTEM OPTIMISMUS

In der deutschen Logistikwirtschaft verschlechtert sich das Geschäftsklima im Dezember erneut – nach einer kurzzeitigen Besserung in den drei Vormonaten platziert sich der Indikatorwert des SCI LOGISTIKBAROMETERS zum Jahresende wieder unter der Nulllinie. Der zaghafte Aufwärtstrend der Branche findet damit ein vorläufiges Ende. Zum zweiten Mal in Folge mussten sich die Unternehmer einem herausfordernden Jahr stellen: Konjunkturschwäche, geringe Transportvolumina und ein insgesamt schwieriges Marktumfeld setzten die Betriebe auch 2024 unter Druck. Dennoch blicken die befragten Transport- und Logistiker mit gedämpftem Optimismus in die Zukunft: zwar betrachten die Experten das erste Quartal noch mit Skepsis, für das gesamte Jahr 2025 überwiegt jedoch die Zuversicht. Es bleibt daher abzuwarten, ob der Logistikbranche im Jahresverlauf die Rückkehr in eine nachhaltig ausgewogene und auskömmliche Ertragslage gelingen wird. Denn von den befragten Unternehmern werden für das kommende Jahr Kostensteigerungen befürchtet, denen unter Umständen keine vollständig adäquaten Preissteigerungen entgegengesetzt werden können. Ungeachtet des Drucks, dem sich die Branche 2024 ausgesetzt sah, konnte sie dennoch einen leichten Personalaufbau realisieren. Darauf aufbauend planen die Unternehmer auch im Jahr 2025 weiteren Stellenzuwachs in den Betrieben.

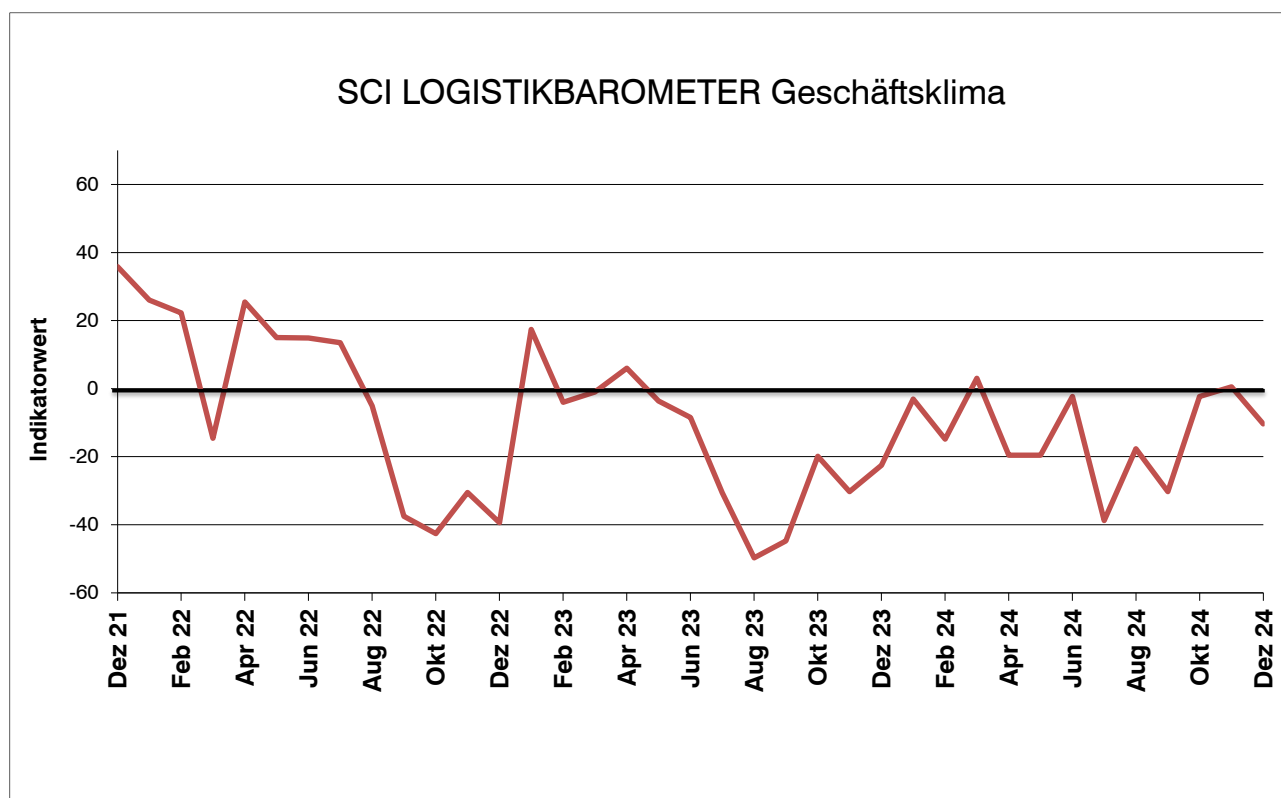


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Schlechte Geschäftslage im Dezember wird auch im kommenden Quartal erwartet

War die Geschäftslage im November noch mehrheitlich als normal eingeschätzt worden, hat sie sich binnen Monatsfrist deutlich verschlechtert. So wird die Geschäftslage im Dezember von knapp der Hälfte der Logistiker (48%) als schlecht bezeichnet. Nur jeder Fünfte erachtet die aktuelle Geschäftslage als gut. Entsprechend stellt sich die Zukunftserwartung nun pessimistischer dar als in der Vormonatserhebung. Zwar erwarten die Unternehmer nach wie vor mehrheitlich eine gleich bleibende Entwicklung – angesichts der als schlecht bezeichneten aktuellen Geschäftslage ist dies jedoch deutlich negativer einzuschätzen als die Fortsetzung einer „normalen“ Geschäftslage. Zusätzlich ist bedenklich, dass knapp jeder Fünfte dennoch eine weitere Verschlechterung erwartet (Vormonatserhebung: 10 %). Positiv hingegen stimmt, dass der Anteil der Optimisten von 11 % auf nun 27 % deutlich zugenommen hat.

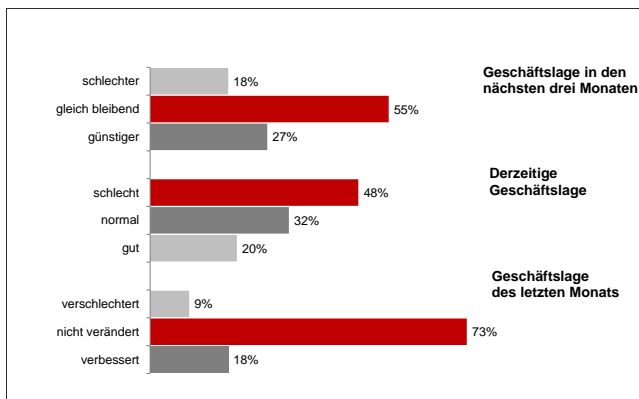


Abbildung 2: Geschäftslage

Die Kostenstagnation im Vormonat bestimmt die Zukunftserwartungen der Befragten

Im Rahmen der Vormonatserhebung hatten die Befragten mehrheitlich eine Kostensteigerung für die Branche prognostiziert. Die tatsächliche Entwicklung fiel jedoch zu Gunsten der Betriebe aus: Bei 90 % der Befragten blieben die Kosten im letzten Monat stabil, lediglich jeder Zehnte musste Kostensteigerungen verbuchen. Entsprechend haben sich die Zukunftserwartungen der Transporteure und Logistiker leicht angepasst: Mehrheitlich erwarten sie für die kommenden drei Monate nun eine weitere Kostenstagnation. Gleichwohl befürchtet jeder Dritte erneute Kostensteigerungen. Kostensenkungen erachten die Unternehmen durchgängig als nicht realisierbar.

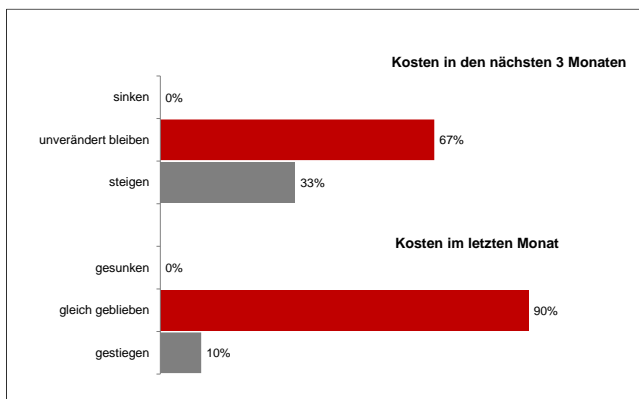


Abbildung 3: Kosten

Logistiker erwarten eine stabile Preisentwicklung

Bezüglich der Preisentwicklung waren die Befragten in der Vormonatserhebung sehr optimistisch gewesen. So hatten zwei Drittel der Befragten für Dezember steigende Preise prognostiziert. Tatsächlich konnten jedoch nur rund 40 % der Unternehmen ihre Preise anheben. Bei weiteren knapp 40 % der Unternehmen blieben die Preise unverändert, während etwa jeder Fünfte sinkende Preise kompensieren musste. Erwartet waren Preissenkungen allerdings nur von rund jedem Zehnten. Angesichts dieser geringeren Dynamik sind die Zukunftserwartungen nun deutlich zurückhaltender. Mehrheitlich (71 %) rechnen die Befragten für die kommenden drei Monate mit stabilen Preisen, während 29 % steigende Preise prognostizieren. Preissenkungen werden hingegen nicht erwartet.

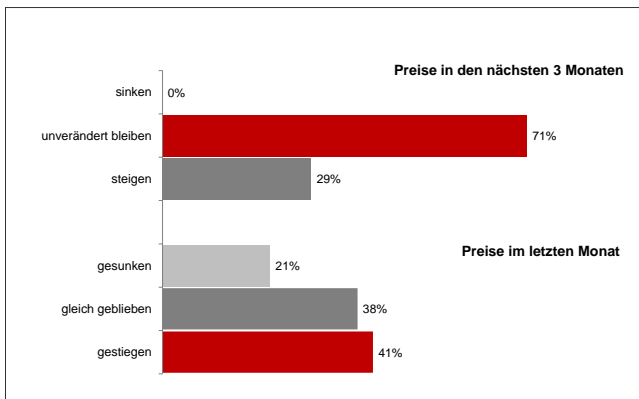


Abbildung 4: Preise

Logistiker bekunden im Ausblick auf 2025 zaghaften Optimismus

Die Erhebungen im Jahr 2024 haben bisweilen die Unsicherheit als einzige Konstante erscheinen lassen. Angesichts dessen ist überraschend, mit welcher Einigkeit die Befragten auf das Jahr 2025 schauen. Mehrheitlich gehen die befragten Logistiker davon aus, dass die herausfordernde Lage auch im neuen Jahr Bestand haben wird. Demgegenüber blickt immerhin jeder fünfte Unternehmer dennoch positiv auf die künftige Entwicklung. Damit ist der Anteil der Optimisten ähnlich ausgeprägt wie Ende 2023, allerdings war damals der Anteil der Pessimisten deutlich höher. Während für das Jahr 2025 keiner der Befragten eine Verschlechterung der Geschäftslage erwartet, war das für 2024 noch von knapp jedem Fünften befürchtet worden. Entgegen der Prognose der Logistiker ist diese Verschlechterung jedoch nicht eingetreten. Im Mittel platzierte sich der Index zur Geschäftslage für 2024 mit minus 13 Punkten sogar etwas besser als im Jahr 2023 (minus 16 Punkte). Es scheint sich damit ein zaghafter Optimismus anzudeuten, der zuletzt Ende 2021 für ein Folgejahr derart formuliert wurde. Allerdings steht die Logistikbranche seit dem Überfall auf die Ukraine 2022 unter mannigfaltigem, anhaltendem Druck und kann daher nicht anknüpfen an die vergleichsweise positive Stimmung, die sich die Unternehmer nach der ersten Pandemie-Krise zurückerarbeitet hatten.

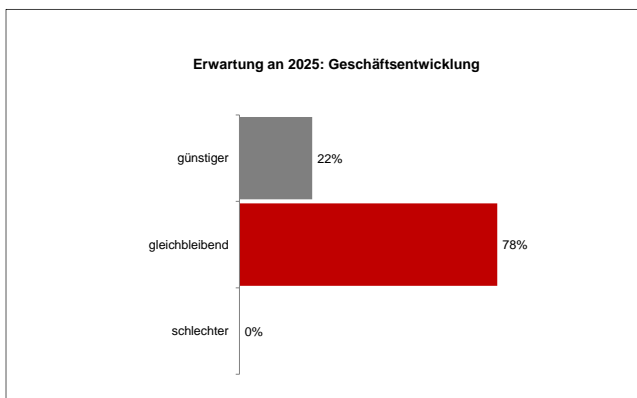


Abbildung 5: Erwartungen 2025 - Geschäftsentwicklung

Weitere Kostensteigerungen in 2025 befürchtet – die Preise können möglicherweise nicht adäquat angepasst werden

Die befragten Logistiker sind sich mehrheitlich einig: 2025 wird sich die Kostenspirale weiter nach oben drehen – so, wie es auch jeweils bereits für die Vorjahre prognostiziert worden war. Für 2023 hatten 87 % der befragten Experten eine Kostensteigerung erwartet, für das Folgejahr 2024 immerhin noch 73 %. Insofern spiegelt der aktuelle Wert von 81 % den zuletzt erneut gewachsenen Kostendruck der Branche wider. Um den steigenden Kosten gerecht zu werden, beabsichtigt rund die Hälfte der befragten Unternehmen, höhere Preise am Markt durchzusetzen. Circa jeder Fünfte befragte Transport- und Logistikunternehmer sieht dazu im kommenden Jahr jedoch keine Möglichkeit. Während Preissenkungen im kommenden Quartal von den Befragten nicht erwartet werden, kann das ebenfalls rund jeder Fünfte für das Gesamtjahr 2025 nicht ausschließen. Sollten sich die erwarteten Kostensteigerungen tatsächlich realisieren, dürfte also für einige Unternehmen ein stabiles Kosten-Ertrags-Verhältnis nicht realisierbar sein.

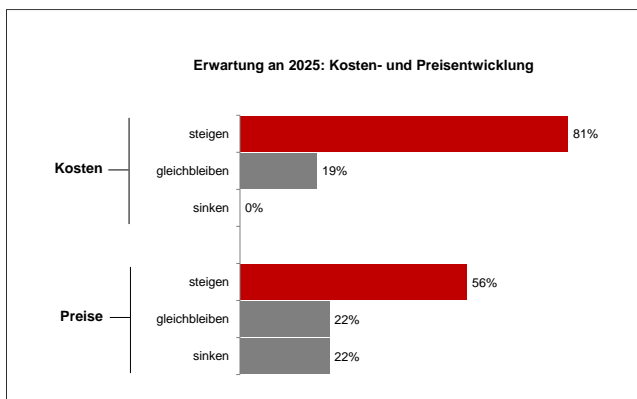


Abbildung 6: Erwartungen 2025 - Kosten/Preise



Betriebe erwarten für 2025 einen Beschäftigungszuwachs

2024 ist den Unternehmen im Saldo ein leichter Personalaufbau gelungen – trotz Konjunkturschwäche, einem herausforderndem Marktumfeld und dem anhaltenden Fachkräftemangel (vgl. SCI Logistikbarometer 09/24). Diese positive Erfahrung – verbunden mit dem aufkeimenden, zaghaften Optimismus (siehe oben) – schlägt sich auch in der für 2025 erwarteten Beschäftigungsentwicklung nieder: Knapp die Hälfte der befragten Transport- und Logistikunternehmen rechnen mit einem Beschäftigungszuwachs im Jahr 2025. Jeder Dritte rechnet mit einem konstanten Personalbestand in seinem Unternehmen und nur in rund einem Viertel der Betriebe wird ein Personalabbau erwartet. Untermauert wird diese aktuell positive Grundhaltung zusätzlich durch den Vergleich mit der Vorjahreserhebung. Vor einem Jahr gingen die Befragten noch mehrheitlich von einem Beschäftigungsrückgang aus, nur jeder Zehnte rechnete damals mit einem Personalzuwachs.

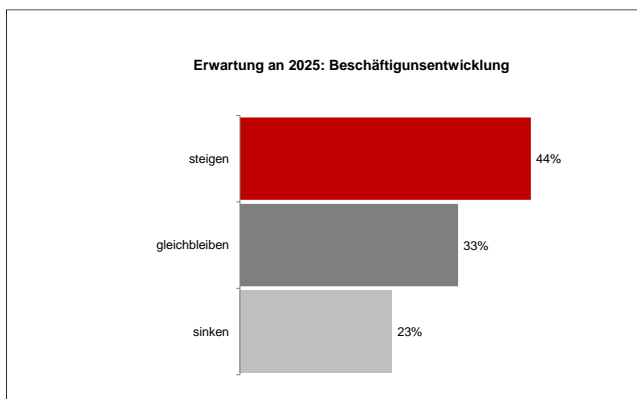


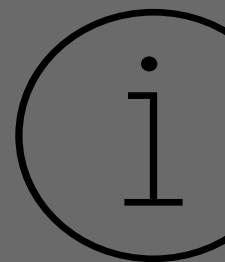
Abbildung 7: Erwartungen 2025 - Beschäftigung

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs
 SCI Verkehr GmbH
 Vor den Siebenburgen 2
 50676 Köln
 Tel.: 0221 931 78 - 20
 E-Mail: n.heinrichs@sci.de